



**Kassenärztliche Vereinigung  
Mecklenburg-Vorpommern**  
Körperschaft des öffentlichen Rechts

## **P R E S S E I N F O R M A T I O N**

### **Ergebnisse des Sozialberichtes für Mecklenburg-Vorpommern liefern ein nicht nachvollziehbares Bild**

**Schwerin, 21. März 2012** – Der am 20. März 2012 auf der Landespressekonferenz in Schwerin vorgestellte Sozialbericht liefert für die Kassenärztliche Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern ein nicht nachvollziehbares Bild.

Die Aussage, dass 90 Prozent der Arztpraxen im Land für Rollstuhlfahrer nicht geeignet sind, entspricht nicht den Tatsachen, die die KV bei ihren Ärzten und Psychotherapeuten selbst ermittelt hat.

Danach sind über zwei Drittel der Praxen auch für Rollstuhlfahrer zu erreichen.

Allerdings ist es auch Ziel der KVMV, die Zahl behindertengerechter Arztpraxen zu erhöhen, um noch mehr Menschen mit Handicap den Zugang zu ihren Ärzten und Psychotherapeuten so leicht wie möglich zu gestalten.

Diesbezüglich wird die KVMV selbstverständlich gemeinsam mit dem Sozialministerium nach Lösungen suchen.

Eveline Schott  
Leiterin der Presseabteilung  
der KVMV  
Tel.: 0385 7431 212  
Fax: 0385 7431 386  
E-Mail: [presse@kvmv.de](mailto:presse@kvmv.de)